

# Bürgerpreise der Bezirksversammlung Eimsbüttel

## 2017 und 2018

<b>Preisträger 2017</b>	<b>Verdienste</b>
<b>Rosemarie Lehmann</b>	Frau Rosemarie Lehmann hat mit ihrem kleinen Garten Kunterbunt direkt neben dem Bezirksamt ein kleines Wohnzimmer im Grünen geschaffen. Durch ihre Aktivitäten in dem idyllischen und liebevoll gepflegten Grindel-Garten fördert sie im Stadtteil Eimsbüttel in vielen Bereichen das friedliche und kulturelle Zusammenleben. Für alle Menschen, die an ihrem kleinen Paradies vorbeikommen, ist Frau Lehmann schon seit dem Jahre 2004 ein Kommunikator in vielen Bereichen. Diese blühende Oase bereitet vielen Menschen Freude und fördert positive nachbarschaftliche Begegnungen. Seit mehreren Jahren organisiert Frau Lehmann ein Gartenfest für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Grindelhochhäuser. Sie ist hoch engagiert und die Seele dieses Gartens.
<b>Hansjürgen Rhein</b>	Herr Hansjürgen Rhein ist der Gründungsvater des Bürgerhauses Lokstedt e. V. und hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten mit seiner Netzwerkarbeit für Lokstedt verdient gemacht. Seit der Gründung des Vereins in den frühen 1980er Jahren führte er jahrzehntelang den Vorsitz und hat das bundesweite Netzwerk „Lokale Bündnisse für Familie“ sowie die Organisation der Lokalen Bildungskonferenz beim Bürgerhaus Lokstedt verankert. Herr Rhein ist an allen Veranstaltungen, Kursen und kulturellen Angeboten des Bürgerhauses Lokstedt e. V. beteiligt. Mit dem Fokus auf junge Familien in Lokstedt ist es unter der Leitung von Herrn Rhein immer wieder gelungen, in interkulturellen Veranstaltungen nachbarschaftliche Begegnungen verschiedener Kulturen zu ermöglichen. Herr Rhein hat sich persönlich sehr für das Bürgerhaus Lokstedt und den Stadtteil Lokstedt engagiert und dabei immer in politischer und sozialer Ausgewogenheit gehandelt.

<p><b>Berndt Wegner</b></p>	<p>Herr Berndt Wegner engagierte sich zwei Jahre lang ehrenamtlich für die Kleiderkammer der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung in der Niendorfer Straße. Als Hauptverantwortlicher baute er die Kleiderkammer mit großem Engagement auf und schaffte es sogar, ein Lager zu organisieren. Geduldig und unermüdlich kommunizierte er mit den Behörden, um das Lager erst zu erhalten und nach dessen Schließung Ausweichmöglichkeiten zu finden. Herr Wegner stand im engen Kontakt mit dem Sozialmanagement und gehörte zum festen Inventar der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung in der Niendorfer Straße. Mit herausragendem Engagement kümmerte er sich um alles und sorgte immer für einen reibungslosen Ablauf.</p>
<p><b>Preisträger 2018</b></p>	<p><b>Verdienste</b></p>
<p><b>AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG</b></p> <p><b>Frau Evelyn Brumder Frau Imme Koschnitzke</b></p>	<p>Leicht an ihren grünen Kitteln zu erkennen sind die rund vierzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG. Scherzhaft nennen sie sich selber „die Grünen“ und sie arbeiten in der Regel einmal in der Woche ehrenamtlich. Ihr Motto lautet: ZUHÖREN, VERSTEHEN, MUT MACHEN.</p> <p>Sie besuchen Patienten, hören ihnen zu, begleiten sie auf Wegen innerhalb der Klinik und erledigen kleine Besorgungen. Einige „Grüne“ haben weitere Aufgaben und betreuen die Bücherwagen, kümmern sich um die Kleiderspenden für mittellose Patienten, organisieren Patientencafès und unterstützen bei der wöchentlichen Andacht. Sie alle leisten mit sehr großem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Wohle der Patientinnen und Patienten und tragen zur positiven Atmosphäre des Hauses sehr viel bei.</p> <p>Stellvertretend für die „Grünen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG wird das Leitungsteam, Frau Evelyn Brumder, die seit 11 Jahren engagiert ist und Frau Imme Koschnitzke, die bereits seit 18 Jahren engagiert dabei ist, den Bürgerpreis 2018 entgegennehmen.</p>